

# Inhalt

<b>Einleitung: Demokratie unter Druck .....</b>	<b>9</b>
<b>A. Das Grundproblem .....</b>	<b>13</b>
I. Entscheidung der Politik in eigener Sache: Gestaltung des Wahlrechts .....	13
II. Beseitigung des Wettbewerbs: politische Kartelle .....	22
III. Wiederwahl garantiert: keine Herrschaft auf Zeit .....	29
IV. Im Griff der Politik: Geld und Posten .....	33
V. Parteifromme Dogmatik: Unterdrückung demokra- tischer Fundamentalrechte .....	42
<b>B. Wähler und Gewählte .....</b>	<b>46</b>
I. Geschichte: Kampf ums Wahlrecht .....	46
II. Freiheit und Unmittelbarkeit der Wahl: Fehlanzeige ...	58
III. Rekrutierung von Politikern: Versagen der Parteien ...	73
<b>C. Bundestagswahlen .....</b>	<b>85</b>
I. Allmacht der Parteien: Ohnmacht der Bürger .....	85
1. Sichere Wahlkreise: Scheinwahl von Abgeordneten ..	85
2. Listenkandidaten: zwischen Sicherheit und Willkür .....	99
3. Illegitime Vertreter: Wahlkreise mit mehreren Abgeordneten .....	103
4. Nachrücker: Abgeordnete aus Zufall .....	125
II. Große Koalitionen: große Übel? .....	129
III. Verfassungswidriges Wahlrecht: Basis der Bundestagswahl 2009 .....	131

I.	Überhangmandate: verdeckt verfassungswidrig	131
2.	Negatives Stimmgewicht: offen verfassungswidrig	140
3.	Wahlprüfung: Prüfungsverhinderungsverfahren	143
4.	Bundestag: ohne demokratische Legitimation	147
IV.	Kleine Parteien: großes Übergewicht	150
V.	Mehrheitswahl: für immer gescheitert?	156
<b>D. Abgeordnetenrecht</b>		<b>165</b>
I.	Im Vorhof der Wahl: der Status von Politikern	165
II.	Geschichte: zwischen Selbstbedienung, Verfassungsgericht und Öffentlichkeit	166
III.	Maßstäbe: gerechter Sold	174
IV.	Schwarzgeld für Minister: verfassungswidrige Bezahlung de luxe	181
<b>E. Parteien</b>		<b>187</b>
I.	Verlust der Basis: Volksparteien ohne Volk	187
II.	Farbenlehre: Tendenzen in einzelnen Parteien	200
III.	Parteiinterne Demokratie: ein frommer Wunsch	215
IV.	Parteienfinanzierung: Schatzmeister als Gesetzgeber	219
<b>F. In den Ländern</b>		<b>231</b>
I.	Der deutsche Länderföderalismus: unseliges Erbe der Besatzungsmächte	231
II.	Amtsmissbrauch: Manipulation von Wahlterminen	240
III.	Der Ministerpräsident: König im eigenen Land	242
IV.	Sachsen: immer noch CDU-dominiert	244
V.	Thüringen: ein »Vorbestrafter« als Spitzenkandidat	251
VI.	Brandenburg: Platzeck-Land	258
VII.	Saarland: Rückkehr des kleinen Napoleon?	262
<b>G. Unterschätzte Kommunen</b>		<b>269</b>
I.	Kommunalwahlen in halb Deutschland: mehr als ein Stimmungstest	269

II. Geschichte der Kommunalverfassungen: Reform des scheinbar Unreformierbaren .....	271
III. Das Modell: baden-württembergische Gemeindeverfassung .....	275
IV. Direkt gewählte Bürgermeister: demokratisch legitimiert und voll verantwortlich .....	278
V. Gemeinderat und Bürgermeister: abgestimmte Aufgaben .....	281
VI. Wahlrecht zum Gemeinderat: Der Bürger hat die Wahl .....	282
VII. Was im Bund noch fehlt: Bürgerbegehren und Bürgerentscheid .....	286
VIII. Kommunale Wählergemeinschaften: ein belebendes Element .....	289
IX. Die Letzten beißen die Hunde: Aushungern der Kommunen .....	291
X. Korruptionsbekämpfung: in Kommunen vorrangig ...	295
<b>H. Wahl des Bundespräsidenten</b> .....	298
I. Wahlsystem: Ausdruck der Verlegenheit .....	298
II. Direktwahl des Bundespräsidenten: Blockade der politischen Klasse .....	303
III. Gehalt ohne Grundlage: Versorgung ohne Grund .....	305
<b>I. Tatort Europa</b> .....	308
I. Raumschiff Europa: EU-Imperialismus und Lissabon-Vertrag .....	308
II. Deutsches EU-Wahlrecht: keine Wahl .....	315
III. Krasse Verstöße gegen die Gleichheit der Wahl: typisch für Europa .....	330
IV. Das europäische Demokratiedefizit: Beschwichtigen hilft nichts .....	333
V. Überbezahlung von EU-Abgeordneten: Gleichbehandlung von Ungleichem .....	336
VI. Legalisierter Betrug: für Abgeordnete ganz normal ....	351
VII. EU-Parteienfinanzierung: ohne Grenzen .....	355

J. Das Wort des Souveräns: vom Mehrwert direkter Demokratie .....	359
K. Im Angesicht der Krise: Politik am Zügel der Wirtschaft .....	368
L. Zum Schluss: 40 Stichworte zur Lage .....	375
Personenregister .....	385